

## Empfehlung zur Parkettverklebung auf Trockenestrich Wolf Hugo N+F Gipsfaserplatte 18 mm

Parkettart	Klebstoff	Verbrauch/m <sup>2</sup> - Parkettverklebung	Entkoppeln mit
<b>Mosaikparkett nach DIN EN 13488</b>	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SPU 570	STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 1000 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 850 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 650 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 900 g	möglich mit STAUF Polyestervlies, STAUF Entkopplungsplatten oder STAUF Dämmunterlage
<b>Lamparkett nach DIN EN 13227</b>	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SPU 570	STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 1000 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 850 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 650 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 900 g	empfohlen mit STAUF Entkopplungsplatten 9 oder 15 mm
<b>Stabparkett nach DIN EN 13226</b>	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SMP 950 STAUF SMP 930 STAUF SPU 460 STAUF SPU 570 STAUF SPU 510	STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1400 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1150 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 950 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1200 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1300 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1350 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1350 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 750 g	empfohlen mit STAUF Entkopplungsplatten 9 oder 15 mm
<b>Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489</b>	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SMP 950 STAUF SMP 930 STAUF SPU 460 STAUF SPU 570 STAUF SPU 510 STAUF Multilayer	STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 950 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1050 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 600 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g	üblicherweise nicht notwendig

\* Bei Ahorn/Buche oder anderen quelldruckempfindlichen Holzarten bitte Rücksprache mit STAUF Anwendungstechnik

- Eine Verlegung von Massivparkett sollte vorzugsweise im Würfel- oder Fischgrätmuster erfolgen
- Bei schwimmender Verlegung der Trockenestrich Wolf Hugo N+F Gipsfaserplatten nach Herstellervorschrift und der Beklebung mit quelldruckempfindlichen Holzarten und/oder großen Parkettdimensionen (z.B. 10 mm Massivparkett, 22 mm Stabparkett) sollte beachtet werden, dass sich bei Auftreten eines hohen Quelldruckes (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit) eine starke oberseitige Spannung in der Parkettfläche aufbauen kann, die zu einem Aufwölben der Fußbodenkonstruktion führen kann
- Spannungsintensive Holzarten wie Ahorn und Buche sind laut Herstellerangaben von der Verklebung auf Wolf PowerFloor Systemen ausgeschlossen.
- STAUF Dämmunterlage, STAUF Polyestervlies und STAUF Entkopplungsplatten dürfen mit STAUF Zahnspachtel Nr.3, Nr.4 oder Nr.5 auf den Trockenestrich vollflächig verklebt werden
- Beachten Sie bitte die technischen Merkblätter, Oberbelags- und Produktfreigaben, sowie die Verlegebeschreibung/Verlegeanweisung der Fa. Wolf Bavaria und die Verlegeanleitung/Verlegeanweisung der Parkethersteller

## Empfehlung zur Bodenbelagsverklebung auf Trockenestrich Wolf Hugo N+F Gipsfaserplatte 18 mm

Verlegewerkstoff	Textil-/Nadelvliesbelag	PVC/CV – Belag LVT	Kautschuk/Gummi - Belag	Linoleum - Belag
<b>Klebstoff und ca. Verbrauch in g/m<sup>2</sup></b>	STAUF D 11 – 400 g/m <sup>2</sup> STAUF D 8 – 400 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 5 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 50 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 20 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 37 – 275 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 20 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF R 105 – 400 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 8 – 400 g/m <sup>2</sup>
<b>Empfohlene Zahnpachtel</b>	STAUF Nr. 2 (TKB B1)	STAUF Nr. 1 (TKB A2)	STAUF Nr. 1 (TKB A2)	STAUF Nr. 2 (TKB B1)
<b>Spachtelmasse*</b>	STAUF XP 10 (unter Zugabe von STAUF Glasfasern) STAUF XP 20 (unter Zugabe von STAUF Glasfasern) STAUF GS (unter Zugabe von STAUF Glasfasern)			
<b>Vorstrich/Grundierung*</b>	STAUF D 54, STAUF VDP 130, STAUF VDP 160			
<b>Vorbereitung</b>	Anschleifen und Absaugen			
<b>Untergrund</b>	Trockenestrich Wolf Hugo N+F Gipsfaserplatte 18 mm			

\* falls erforderlich

- Beachten Sie bitte die technischen Merkblätter, Oberbelags- und Produktfreigaben, sowie die Verlegebeschreibung/Verlegeanweisung der Fa. Wolf Bavaria und die Verlegeanleitung/Verlegeanweisung der Parkethersteller

## Empfehlung zur Parkettverklebung auf Wolf PowerFloor Fußbodenheizung

Parkettart	Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489	Mosaikparkett nach DIN EN 13489	Hochkantlamellenparkett nach DIN EN 14761	Stabparkett nach DIN EN 13226
<b>Klebstoff und ca. Verbrauch in g/m<sup>2</sup></b>	STAUF Multilayer – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF SMP 930 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF SMP 950 – 1050 g/m <sup>2</sup> STAUF SPU 460 – 1200 g/m <sup>2</sup> STAUF SPU 570 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF SPU 510 – 600 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 446 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 455 – 950 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 410 – 750 g/m <sup>2</sup>	STAUF SPU 570 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 446 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 455 – 950 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 410 – 750 g/m <sup>2</sup>	STAUF SPU 570 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 446 – 1150 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 455 – 950 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 410 – 750 g/m <sup>2</sup>	STAUF SMP 930 – 1300 g/m <sup>2</sup> STAUF SMP 950 – 1200 g/m <sup>2</sup> STAUF SPU 460 – 1350 g/m <sup>2</sup> STAUF SPU 570 – 1300 g/m <sup>2</sup> STAUF SPU 510 – 750 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 446 – 1400 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 455 – 950 g/m <sup>2</sup> STAUF PUK 410 – 950 g/m <sup>2</sup>
<b>Empfohlene Zahnpachtel</b>	STAUF Nr. 5 (TKB B9)	STAUF Nr. 3 (TKB B7)	STAUF Nr. 5 (TKB B15)	STAUF Nr. 5 (TKB B15)
<b>Untergrund</b>	z.B. mineralischer Untergrund im Verbund mit PhoneStar und PowerFloor light oder PowerFloor Slim oder PowerFloor Nature sowie Wolf Entkopplungsplatte			

- Eine Verlegung von Massivparkett sollte vorzugsweise im Würfel- oder Fischgrätmuster erfolgen
- Bei Ahorn/Buche oder anderen quelldruckempfindlichen Holzarten bitte Rücksprache mit STAUF Anwendungstechnik
- Bei schwimmender Verlegung des Wolf PowerFloor Fußbodenheizungssystems nach Herstellervorschrift und der Beklebung mit quelldruckempfindlichen Holzarten und/oder großen Parkettdimensionen (z.B. 10 mm Massivparkett, 22 mm Stabparkett) sollte beachtet werden, dass sich bei Auftreten eines hohen Quelldruckes (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit) eine starke oberseitige Spannung in der Parkettfläche aufbauen kann, die zu einem Aufwölben der Fußbodenkonstruktion führen kann
- Spannungsintensive Holzarten wie Ahorn und Buche sind laut Herstellerangaben von der Verklebung auf Wolf PowerFloor Systemen ausgeschlossen
- Beachten Sie bitte die technischen Merkblätter, Oberbelags- und Produktfreigaben, sowie die Verlegebeschreibung/Verlegeanweisung der Fa. Wolf Bavaria und die Verlegeanleitung/Verlegeanweisung der Parketthersteller

Der Erfolg einer Parkett- und Bodenbelagsverlegung ist zum größten Teil von der entsprechenden Untergrundvorbereitung abhängig. Gemäß VOB DIN 18356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“ und VOB DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sind im Voraus insbesondere die Trockenheit, Ebenheit und Festigkeit durch den Verleger zu prüfen. Die Ausführung der Arbeiten muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs erfolgen. Darüber hinaus sind die aktuellen technischen Merkblätter bzw. die Anweisungen auf den Etiketten unserer Produkte zu beachten. Im Zweifelsfall ist die Rücksprache mit der Anwendungstechnik der Fa. Stauf zu empfehlen. (Stand 05-2023)

## Empfehlung zur Bodenbelagverklebung auf Wolf PowerFloor Fußbodenheizung

Verlegewerkstoff	Textil-/Nadelvliesbelag	PVC/CV – Belag LVT	Kautschuk/Gummi – Belag	Linoleum - Belag
<b>Klebstoff und ca. Verbrauch in g/m<sup>2</sup></b>	STAUF D 11 – 400 g/m <sup>2</sup> STAUF D 8 – 400 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 5 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 50 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 20 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 37 – 275 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 20 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF R 105 – 400 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 8 – 400 g/m <sup>2</sup>
<b>Empfohlene Zahnspachtel</b>	STAUF Nr. 2 (TKB B1)	STAUF Nr. 1 (TKB A2)	STAUF Nr. 1 (TKB A2)	STAUF Nr. 2 (TKB B1)
<b>Spachtelmasse*</b>	STAUF XP 10 (unter Zugabe von STAUF Glasfasern) STAUF XP 20 (unter Zugabe von STAUF Glasfasern) STAUF GS (unter Zugabe von STAUF Glasfasern)			
<b>Vorstrich/Grundierung*</b>	STAUF D 54, STAUF VDP 130, STAUF VDP 160			
<b>Vorbereitung</b>	Anschleifen und Absaugen			
<b>Wolf Aufbauschicht</b>	Wolf Trennlage + Trockenestrich Wolf Hugo N+F Gipsfaserplatte 18 mm			
<b>Untergrund</b>	PowerFloor light oder PowerFloor Slim oder PowerFloor Nature			

\* falls erforderlich

- Beachten Sie bitte die technischen Merkblätter, Oberbelags- und Produktfreigaben, sowie die Verlegebeschreibung/Verlegeanweisung der Fa. Wolf Bavaria und die Verlegeanleitung/Verlegeanweisung der Parketthersteller

Der Erfolg einer Parkett- und Bodenbelagsverlegung ist zum größten Teil von der entsprechenden Untergrundvorbereitung abhängig. Gemäß VOB DIN 18356 „Parkett- und Holzpflasterarbeiten“ und VOB DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sind im Voraus insbesondere die Trockenheit, Ebenheit und Festigkeit durch den Verleger zu prüfen. Die Ausführung der Arbeiten muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs erfolgen. Darüber hinaus sind die aktuellen technischen Merkblätter bzw. die Anweisungen auf den Etiketten unserer Produkte zu beachten. Im Zweifelsfall ist die Rücksprache mit der Anwendungstechnik der Fa. Stauf zu empfehlen. (Stand 05-2023)

## Empfehlung zur Parkettverklebung auf Wolf PhoneStar

Wolf PhoneStar auf massiven Untergrund verklebt z.B. mit PUK 455 - STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 950 g darauf Wolf spaltbares Vlies auf PhoneStar verklebt z.B. mit PUK 455 - STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 950 g oder darauf Wolf Entkopplungsplatten auf Wolf PhoneStar verkleben z.B. mit PUK 455 - STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 950 g			
Parkettart	Klebstoff	Verbrauch/m <sup>2</sup> - Parkettverklebung	Entkoppeln mit
<b>Mosaikparkett</b> <b>nach DIN EN 13488</b> Nur nach vorheriger Verklebung von Wolf spaltbarem Vlies	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SPU 570	STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 1050 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 850 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 650 g STAUF Nr. 3 (TKB B7) ca. 1100 g	möglich zusätzlich mit STAUF Entkopplungsplatten oder STAUF Dämmunterlage
<b>Hochkantlamellenparkett</b> <b>nach DIN EN 14761</b> Nur nach vorheriger Verklebung von Wolf spaltbarem Vlies	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SPU 570	STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1400 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1150 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 950 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1300 g	möglich zusätzlich mit STAUF Entkopplungsplatten
<b>Stabparkett</b> <b>nach DIN EN 13226</b> Nur nach vorheriger Verklebung von Wolf spaltbarem Vlies	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SMP 950 STAUF SMP 930 STAUF SPU 460 STAUF SPU 570 STAUF SPU 510	STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1400 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1150 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 950 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1200 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1350 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1350 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 1300 g STAUF Nr. 4 (TKB B15) ca. 750 g	möglich zusätzlich mit STAUF Entkopplungsplatten
<b>Mehrschichtparkett</b> <b>nach DIN EN 13489</b>	STAUF PUK 446 STAUF PUK 455 STAUF PUK 410 STAUF SMP 950 STAUF SMP 930 STAUF SPU 460 STAUF SPU 570 STAUF SPU 510 STAUF Multilayer	STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 950 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 750 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1050 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1200 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 600 g STAUF Nr. 5 (TKB B9) ca. 1150 g	üblicherweise nicht notwendig

- Eine Verlegung von massiven Parkettarten sollte vorzugsweise im Würfel- oder Fischgrätmuster erfolgen
- Bei der Verklebung auf Wolf PhoneStar-Untergründen nach Herstellervorschrift mit quelldruckempfindlichen Holzarten und/oder Massivparkett und/oder großen Parkettdimensionen (z.B. 22 mm Stabparkett) sollte beachtet werden, dass sich bei Auftreten eines hohen Quelldruckes (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit) eine starke oberseitige Spannung in der Parkettfläche aufbauen kann, die zur Schädigung der Fußbodenkonstruktion führen kann
- Spannungsintensive Holzarten wie z.B. Ahorn und Buche sind laut Herstellerangaben von der Verklebung auf Wolf PhoneStar Systemen ausgeschlossen.
- STAUF Dämmunterlage, STAUF Polyestervlies und STAUF Entkopplungsplatten dürfen mit STAUF Zahnspachtel Nr.3, Nr.4 oder Nr.5 auf den Untergrund vollflächig verklebt werden
- Beachten Sie bitte die technischen Merkblätter, Oberbelags- und Produktfreigaben, sowie die Verlegebeschreibung/Verlegeanweisung der Fa. Wolf Bavaria und die Verlegeanleitung/Verlegeanweisung der Parkethersteller

## Empfehlung zur Bodenbelagsverklebung auf Wolf PhoneStar

Verlegewerkstoff	Textil-/Nadelvliesbelag	PVC/CV – Belag LVT	Kautschuk/Gummi - Belag	Linoleum - Belag
<b>Klebstoff und ca. Verbrauch in g/m<sup>2</sup></b>	STAUF D 11 – 400 g/m <sup>2</sup> STAUF D 8 – 400 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 5 – 300 g/m <sup>2</sup>  STAUF D 50 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 20 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF D 37 – 275 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 20 – 300 g/m <sup>2</sup> STAUF R 105 – 400 g/m <sup>2</sup>	STAUF D 8 – 400 g/m <sup>2</sup>
<b>Empfohlene Zahnspachtel</b>	STAUF Nr. 2 (TKB B1)	STAUF Nr. 1 (TKB A2)	STAUF Nr. 1 (TKB A2)	STAUF Nr. 2 (TKB B1)
<b>Spachtelmasse*</b>	STAUF XP 10 (unter Zugabe von STAUF Glasfasern) STAUF XP 20 (unter Zugabe von STAUF Glasfasern) STAUF GS (unter Zugabe von STAUF Glasfasern)			
<b>Vorstrich/Grundierung*</b>	STAUF VDP 160 (pur) oder STAUF VEP 195 + STAUF Quarzsand			
<b>Vorbereitung</b>	Bei Bedarf STAUF Randdämmstreifen verwenden und/oder offene Stöße mit STAUF TurboFix abspachteln			
<b>Untergrund</b>	Trockenestrich Wolf PhoneStar mit Wolf Entkopplungsplatte			

\* falls noch nicht mit geeigneter Spachtelmasse überspachtelt, Schichtdicke STAUF Spachtelmasse 5 - 10 mm

- Beachten Sie bitte die technischen Merkblätter, Oberbelags- und Produktfreigaben, sowie die Verlegebeschreibung/Verlegeanweisung der Fa. Wolf Bavaria und die Verlegeanleitung/Verlegeanweisung der Bodenbelagshersteller
- Nur auf ordnungsgemäß eingebaute Wolf PhoneStar Untergründe mit vollflächig verklebten Wolf Entkopplungsplatten

Der Erfolg einer Parkett- und Bodenbelagsverlegung ist zum größten Teil von der entsprechenden Untergrundvorbereitung abhängig. Gemäß VOB DIN 18356 „Parkett- und Holzpflesterarbeiten“ und VOB DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ sind im Voraus insbesondere die Trockenheit, Ebenheit und Festigkeit durch den Verleger zu prüfen. Die Ausführung der Arbeiten muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs erfolgen. Darüber hinaus sind die aktuellen technischen Merkblätter bzw. die Anweisungen auf den Etiketten unserer Produkte zu beachten. Im Zweifelsfall ist die Rücksprache mit der Anwendungstechnik der Fa. Stauf zu empfehlen. (Stand 05-2023)